

JAHRESBERICHT 2014

Unser Verein, die „**Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.**“ ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Er wurde im Jahr 2002 von Afghanen gegründet, die in den 1980er Jahren aus ihrer Heimat fliehen mussten, zusammen mit deutschen Freunden. Vereinssitz war zunächst Hagen, mittlerweile ist es Düsseldorf.

Derzeit sind 56 ehrenamtliche Mitglieder eingetragen, davon etwa ein Viertel gebürtige Afghanen und drei Viertel gebürtige Deutsche.

Der Verein unterstützt in Afghanistan weiterhin drei Projekte (s. A.1-3).

A: Projekte des Vereins Afghanische Kinderhilfe Deutschland in Kabul

Seit 2002 hält sich jedes Jahr mehrfach für einige Wochen Herr Dipl.-Ing. Osmani aus Deutschland vor Ort auf und gewährleistet eine effektive Kontrolle der Finanzen und der geplanten Aktivitäten der Projekte.

1. Tagesklinik in Dogh Abad

- aufgebaut im Jahr 2002, 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 120.000 Menschen im Großraum Dogh Abad
- im Jahr 2014 Versorgung von ca. 26.000 Patienten (ca. 4.000 mehr als im Jahr 2013), vor allem Kinder und Frauen
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, Impfstation, Finanzierung der laufenden Kosten von UNICEF
- 14 Angestellte: 6 Ärzte/-innen (Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Diagnostik) 6 Pflegekräfte, 1 Gärtner, 1 Fahrer; 25 % der Angestellten sind Frauen
- Beschaffung eines Transporters zum Transfer der Mitarbeiter/innen

2. Tagesklinik in Deh Sabz

- aufgebaut im Jahr 2003, 25 km nordöstlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 160.000 Menschen im Großraum Deh Sabz
- im Jahr 2014 Versorgung von ca. 27.000 Patienten, vor allem Kinder und Frauen (ca. 2.000 weniger als 2013);
- ca. 80 Geburten
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, kleinem OP-Saal
- 17 Angestellte: 6 Ärzte/-innen (Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde und ein Arzt für Diagnostik), 10 Pflegekräfte, 1 Fahrer; 30 % der Angestellten sind Frauen

Die Angestellten beider Kliniken sind ausschließlich engagierte Einheimische. Die laufenden Kosten werden zum überwiegenden Teil von den Kliniken über die erhobenen Gebühren selber erwirtschaftet. Lediglich die Gehälter der Mitarbeiter sowie Neuanschaffung, Wartung und Reparatur der medizinischen Geräte wird durch unseren finanziellen Beitrag gedeckt.

In beiden Kliniken existieren inzwischen Tuberkulosestation. Die Medikamente für sie werden von der Unesco zur Verfügung gestellt, ebenso wie ein Lebensmittelpaket, dass jedem Patienten während seiner Behandlung überreicht wird.

3. Berufsschule für Mädchen in Dogh Abad

- 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls entfernt, auf demselben Gelände wie unsere Tagesklinik, feierlich eröffnet am 13. April 2011
- Im Jahr 2014 waren ca. 160 Schülerinnen angemeldet.
- 7 Angestellte (darunter 6 Lehrerinnen)
- In den Jahren 2012-2014 beendeten 30 Mädchen PC-/Englisch-Kurse und 40 Mädchen Näh- und Stickereikurse. 35 Mädchen haben bereits eine Arbeitsstelle gefunden.

B: Finanzen

1. Allgemeines

- kleine, überschaubare, daher effektive Projekte
- penible Rechnungslegung
- regelmäßige gewissenhafte Kontrolle durch unseren Vertreter, Dipl.-Ing. Ayub Osmani, vor Ort in Kabul
- Einnahmen: private Spenden, Firmenspenden, Mitgliedschaftsbeiträge, Jubiläen, Veranstaltungen (z.B. Benefizkonzerte)
- Finanzielle Unterstützung im Jahr 2014 durch die Vereine „Komak“ (Schweiz) und „Fraternité Paris Kaboul“ (Frankreich, unser Schwester-Verein)

Am 1. Januar 2014 hatte der Verein **Rücklagen** in Höhe von **43.363,06 Euro**. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte er **Einnahmen** in Höhe von **84.072,88 Euro**, die sich wie folgt zusammensetzen:

Zuwendungen anderer Organisationen	36.332,56
Komak	26.332,56
Fraternite Paris – Kaboul	8.000,00
Börner Stiftung	2.000,00
Spenden	41.515,92
Sipgate	12.000,00
Benefizkonzert Kaarst und D'dorf	4.495,00
Daueraufträge	1.944,00
Geburtstag G. Lennartz	1.730,00
Sonstige	21.346,92
Mitgliedsbeiträge	4.874,40
Buß-/Strafgeldzuweisungen	1.350,00
SUMME	84.072,88

Die **Ausgaben** des Vereins beliefen sich im Jahr 2014 auf **85.870,33 Euro**. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

Personal Projektförderung Gehälter für Klinik- und Berufsschulmitarbeiter	77.775,10
Sach- und sonstige Projektförderung Renovierungskosten, Materialkosten Schule	2.543,00
Sach- und sonstige Ausgaben für Projektbegleitung Reisekosten Ayub Osmani (Kontrolle vor Ort) 3.663,00 Geldverkehr (Bankgebühren) 16,10	3.679,10
Sachkosten und sonstige Verwaltung Newsletter 207,36 DZI-Gebühren für 2013 627,18 DZI-Gebühren für 2014 624,54 Porto 414,05	1.873,13
SUMME	85.870,33

Die Ausgaben (85.870,33 Euro) überstiegen die Einnahmen (84.072,88 Euro) somit im Jahr 2014 um 1.797,45 Euro. Entsprechend schmolz die Rücklage von 43.363,06 Euro am 1. Januar 2014 auf 41.565,61 Euro.

Die in Afghanistan selbst generierten Einnahmen der Kliniken („Praxisgebühr“) betragen rund 44.000 Euro.

Werner Bauer, pensionierter Finanzbeamter, wird, wie bereits in den Vorjahren, bis zur Mitgliederversammlung die Kasse des Vereins prüfen. Die von der DZI geforderte Zweitprüfung wird Jens Gless, hauptberuflich Controller beim Westdeutschen Rundfunk, vornehmen.

2. Wirtschaftsplan 2015

Für das Jahr 2015 hat Schatzmeister Assad Mujaddidi erneut einen Wirtschaftsplan vorgelegt. Er sieht folgende Aufwendungen vor:

Aufwendungen für die Kliniken	140.500,00
Gehälter 66.000,00 Transport 7.000,00 Medikamente, Labor 49.000,00 Miete 8.500,00 Nebenkosten Kliniken, Reisekosten Osmani, Flyer, Newsletter 10.000,00	
Aufwendungen für die Schule	10.000,00
Gehälter 8.000,00 Nebenkosten, Materialkosten 2.000,00	
SUMME	150.500,00

Die geplanten Einnahmen für 2015 sehen wie folgt aus:

Gebühren der Kliniken		52.000,00
Deh Sabz	27.000,00	
Dogh Abad	25.000,00	
Spenden		98.500,00
Verein Fraternite Paris Kaboul	8.000,00	
Verein Komak	12.000,00	
Weitere Spenden/Bußgelder/ Mitgliedsbeiträge	78.500,00	
SUMME		150.500,00

3. Aktionen und Spenden vor Ort, Überblick 2014

- Im Jahr 2014 konnten dank des Engagements von Herrn Ayub Osmani (Projektkontrolle vor Ort) sämtliche Schäden an unseren Klinikgebäuden, die durch den harten Winter verursacht waren, beseitigt werden. Die Kosten für die Beseitigung der Schäden wurden überwiegend durch Spendengelder vor Ort gedeckt.

C: Struktur des Vereins

- Die Mitglieder der Afghanischen Kinderhilfe Deutschland engagieren sich ausnahmslos ehrenamtlich für den Verein. Allerdings wird der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, dem Vorstand das Recht einzuräumen, seinen Mitgliedern die Ehrenamtszuschale von 720 Euro zu zahlen. Aufgrund des enormen zeitlichen Aufwandes bei ehrenamtlicher Tätigkeit hat der Gesetzgeber im Jahr 2013 beschlossen, dass die Ehrenämter in gemeinnützigen Vereinen besonders steuerlich gefördert werden sollen. Deshalb hat der Gesetzgeber in § 3 Nr. 26a EStG eine Ehrenamtszuschale in Höhe von 720 € steuerfrei gestellt. Daneben können sowohl Kilometergelder als auch Reisekostenzuschalen steuerfrei gezahlt werden. Die Vorstandsmitglieder des Vereins sollen deshalb einen Betrag in Höhe von 720 € für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten, die sie anschließend wieder unserem Verein spenden sollen. Aufgrund dieser Konstellation hat das Vorstandsmitglied einen Spendenabzug, der seine individuelle Einkommensteuer in Höhe seines Steuersatzes entlastet. Der Verein hat eine Einnahme (Spende) und eine Ausgabe (Kosten Ehrenamt) in gleicher Höhe. Der Verein hat dadurch keine Liquiditäts- oder andere Nachteile. Das Vorstandsmitglied hat lediglich eine Steuererleichterung in Höhe seines individuellen Steuersatzes. Dieser Betrag sollte zu Gunsten unseres Vereins gespendet werden. Deshalb soll folgender Passus in die Satzung aufgenommen werden (unter § 7.5): „Wenn es die finanzielle Situation des Vereines zulässt, sind die Vorstandsmitglieder berechtigt, sich Aufwandsentschädigungen aus der "Ehrenamtszuschale" nach § 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz zu zahlen.“
- Die AKHD ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt. Sie hat sich verpflichtet, ihre humanitäre und

medizinische Hilfe ohne Ansehen der Person, ihrer Rasse, Religion, politischen oder ethnischen Zugehörigkeit zu leisten.

- Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und die Sammlung von privaten Spenden, Firmenspenden und Sachspenden. Dazu dienen unter anderem Benefizkonzerte und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

D: Zielsetzungen des Vereins

- Beitrag zur Gesundheitsversorgung einer äußerst bedürftigen Bevölkerung, besonders von Kindern und Frauen
- ambulante Versorgung von Bedürftigen in entlegenen Gebieten Afghanistans durch mobile Einsätze
- Ausbildung von Waisenkindern
- Sicherung der finanziellen Basis der Vereinsprojekte durch Erhöhung des Spendenaufkommens, durch Benefiz-Veranstaltungen und Patenschaften
- weitere Verbesserung der Ausstattung, der Arbeitsbedingungen und der Koordination in den unterstützten Projekten

E: Aktivitäten in Deutschland, Überblick 2014

- Erstellung und Versand eines Newsletters (Oktober 2014; SOS-Aufruf zu einer Sonderspende, Beseitigung von Unwetterschäden, aktuelle Informationen aus den Projekten)
- Regelmäßige Zusammenarbeit mit den Vereinen „Komak“, Fraternité Paris Kaboul und mit dem Unternehmen Sippgate GmbH in Düsseldorf
- Bestätigung der Registrierung des Vereines bei Land- und Amtsgerichten, um von Geldauflagen zu profitieren; im Jahr 2014 brachte das ca. 1.350 Euro
- Jährliche Mitgliederversammlung des Vereines für 2013 (28.02.2014)
- Benefizkonzert in Kaarst (4.4.2014)
- 1. Vorstandssitzung (24.4.2014)
- 2. Vorstandssitzung (17.7.2014)
- Benefizkonzert in Düsseldorf (14.9.2014)
- 3. Vorstandssitzung (4.11.2014)
- Informationsveranstaltung bei der Firma Sippgate (4.12.2014)
- Gespräch mit dem Düsseldorfer Herrn Ceki (Eine Welt Forum Düsseldorf) über Hilfsmöglichkeiten (5.12.2014)
- Weihnachtsbasar in der evangelischen Kirchengemeinde Holzbüttgen (6. und 7.12.2014)